

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.06.2005
im Großen Sitzungssaal, Rathaus, Fünferplatz 2, 2. Stock

Vorsitzender: Herr StR Gebhardt

Anwesend: Herr StR Bielmeier
Frau Stadträtin Buchsbaum
Frau Stadträtin Tandler
Frau Stadträtin Arabackyj
Frau Stadträtin Blumenstetter
Frau Stadträtin Soldner
Frau Stadträtin Wild
Herr StR Pröiß
Herr Reimüller
Herr Ellrott
Herr Kastl
Herr Werkshage
Frau Hiller
Frau Dr. Geuer-Witt
Herr Schlögl
Herr Doll
Herr Sporrer
Frau Benari
Frau Fischer
Frau Stein
Frau Walther-Werthner
Frau Leo
Herr Höfer
Frau Stark
Frau Stöckel
Herr Mletzko
Herr Ochs
Herr Herz

Sonstige Teilnehmer: Herr Dieter Maly
Frau Stadträtin Wellhöfer

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 18.10 Uhr

Schriftführerin: Frau Legler

I. Öffentlich

Der Vorsitzende 00.00.05
eröffnet die Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr StR Bielmeier 00.00.39
schlägt vor, Punkt 9 der Tagesordnung in die gemeinsame Sitzung von Schul- und Jugendhilfeausschuss am 21.07.2005 zu vertagen. Dieses Thema habe viel mit dem Bildungsbereich zu tun und es sollten daher auch die Fachleute im Schulausschuss dazu gehört werden.

Der Vorsitzende 00.01.06
lässt über den Vertagungswunsch abstimmen; es wird einstimmig beschlossen, diesen Punkt in die gemeinsame Sitzung des Schul- und Jugendhilfeausschusses am 21.07.2005 zu vertagen. Weiter gibt er bekannt, dass die Verwaltung um des Jugendamtes um zwei Ergänzungen bittet, die als Punkt 16a „Spielhof am Hans-Sachs-Gymnasium“ bzw. als Punkt 16b „Hortbedarf in Ziegelstein“ in die Tagesordnung aufgenommen werden.
Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert er im Namen des Jugendhilfeausschusses Herrn Mletzko zu seiner Wahl zum Vorsitzenden des Kreisjugendringes Nürnberg-Stadt.

Punkt 1: Der Übergang von der Hauptschule in den Beruf **Zur Wahrnehmung von Integrationsförderung und Unterstützungssystemen**

Herr Professor Dr. Frank
und Herr Professor Dr. Wüstendörfer 00.03.023 – 00.37.01
erläutern ausführlich die Vorlage.

Der Vorsitzende 00.42.01
bedankt sich für die Analyse der Situation unserer Hauptschüler an der Schnittstelle zur Berufsausbildung.

Frau StRin Wild 00.42.47
bedankt sich im Namen ihrer Fraktion für den ausführlichen Bericht und die Präsentation. Sie bittet darum, die Folien in Kopie den Fraktionen und auch den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses zur Verfügung zu stellen.

Herr Mletzko 00.45.32
fragt nach dem Fallmanagement und ob es dazu Vorstellungen gibt, wie dieses aussehen könnte.

Herr StR Bielmeier 00.46.50
bedankt sich im Namen seiner Fraktion für den sehr aufschlussreichen Bericht. Er hält die Tatsache für bemerkenswert, dass die Hauptschüler, zumindest die Abschlussklassen, die untersucht wurden, nicht generell über einen Kamm zu scheren sind, sondern dass es auch genügend Jugendliche gibt, die sehr genau wissen, was auf sie zukommt und die sehr realistisch ihre Berufschancen einschätzen können.

Herr Doll 00.48.16
bedankt sich für den ausführlichen Bericht.
Fragt nach, ob es Untersuchungen zu den Praxisklassen und den sog. M-Zügen gibt.

Herr Prof. Frank 00.51.42
beantwortet die aufgetretenen Fragen.

Der Vorsitzende 00.57.42
bedankt sich für die vorgestellte Studie und die wichtigen Erkenntnisse daraus.

Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.

Punkt 2: Bündnis für Familie: Modellprojekt Familienkarte
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 25.10.2004

Frau Stadträtin Tandler 00.59.41
begründet ihren Antrag.

Herr StR Pröiß 01.00.43
erläutert die Ziele der Familienkarte und betont, dass die Idee der Familienkarte vom Grundsatz her durchaus richtig ist und dass sich alle Beteiligten massiv bemühen, diese zum Erfolg zu bringen und dabei auch sehr hohes Engagement zeigen.
Er betont, dass es Überlegungen gibt, die Familienkarte an alle Nürnberger Familien kostenfrei abzugeben und auch die Tarifstruktur innerhalb der Angebote entsprechend anzupassen, so dass dann die Leistungen, die angeboten werden, auch schwerpunktmäßig Nürnberger Familien zu Gute kommen.

Frau Stadträtin Blumenstetter 01.08.01
erklärt, dass ihre Fraktion mit der Verwaltungsvorlage und dem vorliegenden Beschluss gut leben könne und hofft, dass dieses alles dann der Familienkarte zum Erfolg verhelfen wird.

Frau Stadträtin Tandler 01.10.10
bedankt sich für den Bericht der Verwaltung.
Sie betont, für ihre Fraktion sei es sehr wichtig, dass die Familienkarte kostenlos ist und fragt nach Sponsoren.

Herr StR Pröiß 01.11.56
erklärt, dass Gespräche geführt wurden.
Der erste Weg muss es jetzt jedoch sein, von städtischer Seite die Konzentration der Tarifstruktur auf diese Familienkarte hinzubringen, dann werden auch wieder Sponsoren einsteigen.
Er hofft, dass gegen Ende des Jahres mit einem schlüssigen Konzept neu gestartet werden kann.

Der Vorsitzende 01.12.56
verweist auf den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Beschluss:
siehe Beilage

Punkt 3: Kinderversammlungen der Stadt Nürnberg
hier: Bericht der Kinderkommission über Kinderversammlungen der Jahre 2002 bis 2004

Frau Stadträtin Soldner 01.13.24
stellt als neue Vorsitzende der Kinderkommission den Bericht vor.

Frau Stadträtin Tandler

01.23.26

bedankt sich bei der Verwaltung des Jugendamtes für den ausführlichen Bericht. Ihr Dank geht insbesondere auch an die Stadtteilbeamten der Polizei, die von den Kindern immer sehr umlagert werden, da Sicherheit und Geschwindigkeitskontrollen Themen sind, die immer wieder auftauchen.

Herr StR Prölß

01.24.43

betont, dass die Kinderversammlungen ein positives Beispiel sind, wo es nicht um einmalige und kurzfristige Gags und Kampagnen geht, sondern viele Jahre Erfahrung dahinterstecken und es dauerhaft und ernst ist.

Der Vorsitzende

01.26.07

findet die Kinderversammlungen eine gute Sache.

Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.

Punkt 4: Offenes Rathaus für Kinder und Familien am 16. Oktober 2005

Herr Reimüller

01.26.47

verweist auf den vorliegenden Bericht.

Der Vorsitzende

01.27.50

dankt der Presse für die Begleitung dieses Tages der Offenen Tür im Vorfeld und hofft, dass er ein Erfolg wird.

Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.

Punkt 5: Angebote der Tagesbetreuung in Großgründlach, Boxdorf, Neunhof, Buch, Almoshof

hier: Anfrage der Stadtratsfraktion der CSU vom 07.04.2005

Anfrage der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.04.2005

Herr Reimüller

01.28.25

erklärt, dass die Verwaltung des Jugendamtes den Schritt der Kirchengemeinde, diesen langjährigen Kindergarten in Großgründlach zu schließen, sehr bedauert und dies sicher auch vermeidbar gewesen wäre.

Frau Stadträtin Wellhöfer

01.33.45

bedankt sich bei der Verwaltung des Jugendamtes für die ausführliche Vorlage und für die klaren Worte, die gefunden wurden.

Frau Stadträtin Arabackyj

01.36.27

begrüßt im Namen ihrer Fraktion den Vorschlag der Verwaltung zur Reutleser Straße, vor allem, weil damit auch die Hortplätze angeboten werden, die auch in diesem Stadtteil sehr notwendig sind.

Herr StR Bielmeier

01.36.48

findet es sehr bemerkenswert, in welcher Schnelligkeit hier eine Ersatzlösung gefunden wurde, insbesondere weil es sich hier um Räume in der Schule handelt.

Herr Krauß

01.37.26

betont, dass es ihm wichtig ist festzustellen, dass auch das Evang. Dekanat über den Zeitungsartikel zur Schließung des Kindergartens in Großgründlach überrascht war und die Entwicklung dort sehr bedauert.

Der Vorsitzende 01.39.05
lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:
siehe Beilage

**Punkt 6: Kindertagesbetreuungsausbaugesetz vom 01.01.2005 (TAG) sowie
Kinderbetreuung als flankierende Dienstleistungsmaßnahme nach SGB II
hier: Vorschlag für die Umsetzung in Nürnberg**

Der Vorsitzende 01.39.26
verweist auf den veränderten Antrag, der übermittelt wurde.

Herr StR Prölß 01.40.44
erläutert die Vorlage.
Er bittet dem geänderten Antrag mit Ausnahme der Ziffer 2 zuzustimmen, damit die Verwaltung weiterarbeiten kann.

Frau Stadträtin Soldner 01.45.55
unterstützt im Namen ihrer Fraktion den Vorschlag der Verwaltung, die eingesparten Mittel aus der Zusammenlegung von Sozialhilfe und Arbeitslosenhilfe für den Ausbau der schrittweisen, bedarfsgerechten Kinderbetreuung zu verwenden.
Sie stellt den Antrag, über die Ziffer 2 ebenfalls abzustimmen.

Herr StR Bielmeier 01.49.15
stimmt im Namen seiner Fraktion dem Vorschlag zu, über die Ziffern 1, 3, 4 und 5 abzustimmen.

Herr StR Prölß 01.51.30
bittet darum, die Ziffern 1, 3, 4 und 5 des geänderten Antrages zu verabschieden und die Ziffer 2 in den nächsten Jugendhilfeausschuss zu vertagen, um den Fraktionen die Möglichkeit zur internen Beratung zu geben.

Der Vorsitzende 01.53.28
gibt bekannt, dass Punkt 2 zurückgezogen wird.
Lässt über die Ziffern 1, 3, 4 und 5 des Antrages abstimmen.

Beschluss:
siehe Beilage

**Punkt 7: Übernahme von Gebühren und Beiträgen für den Besuch von
Tageseinrichtungen und Kostenübernahme für Tagespflege
hier: Ausgabenentwicklung bei Leistungen nach dem SGB VIII,
Auswirkungen des SGB II**

Herr Reimüller 01.54.26
erläutert die Vorlage.

Der Vorsitzende 01.59.43
lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:
siehe Beilage

Punkt 8: Förderkonzept Kindertagesstätten

Förderung von Investitionen für den Umbau von Räumen für Kinderkrippen freigemeinnütziger Träger

hier: Umbau zu eingruppigen Kinderkrippen

Kesslerplatz 13 durch den Verein Hummelnest e.V. und für die bereits abgeschlossene Maßnahme

Philipp-Kittler-Str. 17 durch das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Nürnberg-Stadt

Herr Reimüller 2.00.04
erläutert die Vorlage.

Der Vorsitzende 2.01.58
lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:
siehe Beilage

Punkt 10: Internationaler Jugendaustausch mit Hadera/Israel

Herr Reimüller 2.02.33
gibt bekannt, dass der Kreisjugendring seit 2005 mit dem Jugendamt zusammen in diesem Bereich kooperiert und künftig das operative Geschäft übernehmen wird. Er hält es für außerordentlich wichtig, die Beziehungen zu Hadera dahingehend zu verbessern, in dem künftig auch Nürnberger Gruppen nach Israel fahren.

Frau Stadträtin Arabackyj 2.04.26
begrüßt in Namen ihrer Fraktion den erneuten Versuch sehr, den Jugendaustausch mit der Partnerstadt Hadera wieder zu beleben. Sie dankt dem Kreisjugendring, der den Austausch begleiten möchte und wünscht den Bemühungen um den Jugendaustausch viel Erfolg.

Herr Doll 2.05.28
glaubt, dass der Austausch gerade für eine Stadt wie Nürnberg sehr wichtig ist.

Der Vorsitzende 2.07.23
hofft sehr, dass die Sicherheitslage in Israel stabil bleibt und dann tatsächlich eine Jugendgruppe in naher Zukunft nach Hadera kommen wird und dies dann wieder der Beginn eines Austauschprogrammes sein wird.

Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.

Punkt 11: WM 2006 – Projekte der Kinder- und Jugendarbeit

Herr Kammerer 2.08.26
erläutert die Vorlage.

Frau Stadträtin Blumenstetter 02.13.08
bedankt sich bei allen, die an den vorgestellten Projekten beteiligt sind.

Der Vorsitzende 02.15.41
wünscht den Projekten viel Erfolg.

Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.

Punkt 12: „Kinder und Hunde“ als Angebot im Ferienprogramm
hier: **Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 23.02.2005**

Frau Stadträtin Tandler 02.16.15
begründet ihren Antrag.

Der Vorsitzende 02.22.53
Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.

Punkt 13: **Streetwork-Projekt für jugendliche Spätaussiedler**
hier: **Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.04.05**
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 22.04.2005

Herr StR Pröiß 02.23.13
betont, dass die Stadt Nürnberg bzw. die Verwaltung des Jugendamtes in keinster Weise die Absicht hat, eine hervorragende und sehr engagierte Arbeit nicht mehr weiter zu fördern, immer natürlich unter dem Vorbehalt, dass der Stadtrat dies gleichermaßen sieht.

Der Vorsitzende 02.29.17
Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.

Punkt 14: „Sichere Erziehung“
Hilfemodule und Verfahren bei Delinquenz von Kindern und Jugendlichen in Nürnberg
hier: **Gemeinsames Konzept von Klinikum Nürnberg, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Polizei Nürnberg, Stadt Nürnberg, Allgemeiner Sozialdienst, Stadt Nürnberg, Jugendamt, Krisenhilfen für Kinder und Jugendliche**

Herr Maly 02.29.27
erläutert die Vorlage.

Frau Stadträtin Tandler 02.34.46
bedankt sich bei der Verwaltung für den ausführlichen Bericht.
Sehr wichtig für sie sei die mittlerweile gute, verbesserte und häufige Kommunikation zwischen den einzelnen Dienststellen und dass jetzt verantwortliche Ansprechpartner benannt worden sind, so dass im Konfliktfall die Bearbeitung schneller vonstatten gehen kann.

Frau Stadträtin Wild 02.34.46
weist darauf hin, dass es für ihre Fraktion sehr wichtig sei, dass nach wie darauf zu achten sei, dass der Bereich der Prävention bei allen Sparzwängen nicht vernachlässigt wird.

Herr Ellrott 02.36.55
bedankt sich im Namen des Jugendgerichtes für die Aktivitäten, die entfaltet werden, um für das Gericht Alternativen zur Untersuchungshaft auf die Beine zu stellen.

Herr Schlögl 02.38.37
bedankt im Namen der Nürnberger Polizei bei den beteiligten Behörden und bei den Einrichtungen, dass es gelungen ist, dieses doch sehr schwierige Thema sehr sachlich nach vorne zu entwickeln.

Der Vorsitzende 02.39.37
bedankt sich für den Bericht mit sehr vielen positiven Ansätzen und den guten Erfahrungen.

Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.

Punkt 15: Freiwilliges Soziales Jahr
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 11.04.2005

Herr StR Pröhl 02.39.57
erläutert die Vorlage und betont, dass die freiwilligen Dienste in den nächsten Jahren an Bedeutung gewinnen werden.
Er weist darauf hin, dass diese Dienste auch ein Zeichen sind, wie junge Menschen bereit sind, sich für die Gesellschaft zu engagieren.

Herr Reimüller 02.43.45
findet es sehr erfreulich, dass im Bereich des Jugendamtes auch 6 männliche Jugendliche ein freiwilliges soziales Jahr ableisten.

Der Vorsitzende 02.44.10
Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.

Punkt 16: Jugendsozialarbeit an Schulen – Stellenplan 2005
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Stadträtin Wellhöfer 02.45.33
begründet ihren Antrag.

Herr Reimüller 02.47.32
erklärt, dass unter den neuen Voraussetzungen zusammen mit dem Staatlichen Schulamt Lösungen erarbeitet werden, um entsprechende Angebote für die hauptbetroffenen Schulen zu machen.

Der Vorsitzende 02.49.23
lässt über den Antrag abstimmen.

Antrag des Jugendhilfeausschusses
siehe Beilage

Punkt 16a: Spielhof am Hans-Sachs-Gymnasium
hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.05.2005

Der Vorsitzende 02.49.45
bittet um Verweisung des Tagesordnungspunktes in die gemeinsame Sitzung Schul- und Jugendhilfeausschuss im Juli 2005.

Punkt 16b: Hortbedarf in Ziegelstein

hier: Ausweitung des Platzangebotes im städtischen Hort Heroldsberger Weg um 15 Plätze

Herr Reimüller 02.50.30

erläutert die Tischvorlage.

Sagt zu, in der gemeinsamen Sitzung Schul- und Jugendhilfeausschuss einen detaillierten Bericht über die Situation im Bereich der städtischen Horte abzugeben.

Frau Stadträtin Arabackyj 02.53.33

beauftragt die Verwaltung zu prüfen, wo es möglich ist, nur durch Personalaufstockung zeitnah weitere Hortplätze zu schaffen.

Herr StR Bielmeier 02.54.11

stimmt im Namen seiner Fraktion dem Vorschlag der Verwaltung zu.

Der Vorsitzende 02.54.29

lässt über die Tischvorlage sowie über den Ergänzungsauftrag abstimmen.

Beschluss:
siehe Beilage

Punkt 17: Mitteilungen

Herr Reimüller 02.54.59

verweist auf die Broschüren, die zum Mitnehmen aufliegen.

Herr Doll 02.56.04

verabschiedet sich aus dem Jugendhilfeausschuss und bedankt sich für gute Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende 02.57.52

dankt Herrn Doll im Namen des Jugendhilfeausschusses für die jahrelange beratende Funktion im Jugendhilfeausschuss.

Ia. Auflagen

Der Vorsitzende

Die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 14.02.2005 wird einstimmig genehmigt.

Beschluss:
siehe Beilage

Der Vorsitzende

schließt die Sitzung um 18.10.

Der Vorsitzende

Der Referent

Gebhardt
Ehrenamtlicher Stadtrat

Prölß
Berufsm. Stadtrat

Legler
Schriftführerin